

**Konjunktur auch im Juni wenig
schwungvoll**

**Ergebnisse des WIFO-Konjunkturtests
vom Juni 2014**

Werner Hölzl, Gerhard Schwarz

Wissenschaftliche Assistenz: Eva Jungbauer

Konjunktur auch im Juni wenig schwungvoll Ergebnisse des WIFO-Konjunkturtests vom Juni 2014

Werner Hölzl, Gerhard Schwarz

Juni 2014

Österreichisches Institut für Wirtschaftsforschung
Mit finanzieller Unterstützung der Europäischen Kommission
Wissenschaftliche Assistenz: Eva Jungbauer

Inhalt

Die österreichischen Unternehmen schätzten die aktuelle Konjunkturlage im Juni unverändert zum Vormonat ein. Die Erwartungen für die nächsten Monate waren dagegen etwas vorsichtiger als im Mai. Die Befragungsergebnisse im Juni spiegelten somit weiterhin eine Konjunkturphase ohne Dynamik wider. Der Index der aktuellen Lagebeurteilungen für die Gesamtwirtschaft verharrte im Juni (saisonbereinigt) mit +2,2 Punkten auf dem Niveau des Vormonats. Auch die Ergebnisse für die einzelnen Sektoren veränderten sich kaum. In der Bauwirtschaft ging der Index um 2,1 Punkte auf -3,9 Punkte zurück und war damit deutlicher im negativen Bereich. In der Sachgütererzeugung sank der Index um 0,7 Punkte auf -0,2 Punkte. Dagegen stieg er im Dienstleistungssektor um 0,8 Punkte auf +4,8 Punkte. Im Gegensatz zur Einschätzung der aktuellen Lage waren die Konjunkturerwartungen etwas ungünstiger als im Vormonat. Der Index der unternehmerischen Erwartungen verringerte sich im Juni um 0,8 Punkte auf +3,0 Punkte. Die Entwicklung der Konjunkturerwartungen variierte deutlicher zwischen den Sektoren: In den für den Konjunkturverlauf wichtigen Sachgüterbranchen stieg der Index um 2,1 Punkte auf +4,8 Punkte, den besten Wert seit Februar 2014. Dagegen ging er in der Bauwirtschaft um 3,9 Punkte zurück und lag mit -11,3 Punkten deutlicher im negativen Bereich als in den Vormonaten. Auch im Dienstleistungsbereich verlief die Entwicklung im Juni schwach. Der Index gab um 2,0 Punkte nach, lag aber mit 4,5 Punkten immer noch deutlich im positiven Bereich.

Rückfragen: Werner.Hoelzl@wifo.ac.at, Gerhard.Schwarz@wifo.ac.at, Eva.Jungbauer@wifo.ac.at

2014/180/SK/WIFO-Projektnummer: 1714

© 2014 Österreichisches Institut für Wirtschaftsforschung

Medieninhaber (Verleger), Herausgeber und Hersteller: Österreichisches Institut für Wirtschaftsforschung,
1030 Wien, Arsenal, Objekt 20 • Tel. (+43 1) 798 26 01-0 • Fax (+43 1) 798 93 86 • <http://www.wifo.ac.at/> • Verlags- und Herstellungsort: Wien

Kostenloser Download: <http://www.wifo.ac.at/www/pubid/47286>

Gesamtwirtschaftliche Entwicklung

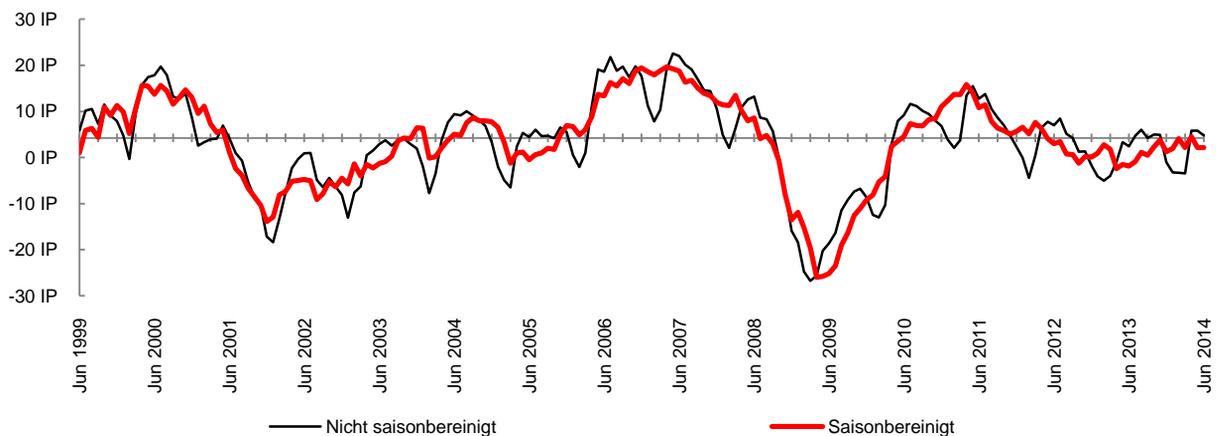
Die österreichischen Unternehmen schätzen im Juni die momentane Konjunkturlage unverändert zum Vormonat ein. Die Erwartungen für die nächsten Monate fallen dagegen ein wenig vorsichtiger aus als im Mai. Die Befragungsergebnisse im Juni zeigen somit weiterhin eine konjunkturelle Bewegung ohne Dynamik an.

Der Index der aktuellen Lagebeurteilungen für die Gesamtwirtschaft zeigt (unter Ausschaltung saisonal bedingter Schwankungen) für den Juni einen Wert von +2,2 Punkten an und verharret damit auf dem Niveau des Vormonats. Auch die Ergebnisse für die einzelnen Sektoren zeigen wenig Dynamik. In der Bauwirtschaft ist ein Rückgang von 2,1 Punkten zu verzeichnen. Hier liegt der Index mit -3,9 Punkten nun auch deutlicher im negativen Bereich. In der Sachgütererzeugung sank der Index um 0,7 Punkte auf einen Wert von -0,2 Punkten. Dagegen stieg der Index in der Dienstleistungsbranche um 0,8 Punkte auf einen Wert von +4,8 Punkten.

Im Gegensatz zu den Einschätzungen der aktuellen Lage fallen die Konjunkturerwartungen etwas schwächer aus als im Vormonat. Der Index der unternehmerischen Erwartungen fiel im Juni um 0,8 Punkte auf einen Wert von +3,0 Punkten. Bei den Konjunkturerwartungen zeigen sich deutlichere Unterschiede zwischen den Sektoren. In den für die Konjunkturerwartung wichtigen Sachgüterbranchen stieg der Index um 2,1 Punkte auf einen Wert von +4,8 Punkten. Dies ist der beste Wert seit Februar dieses Jahres. Dagegen zeigt sich in der Bauwirtschaft ein Rückgang von 3,9 Punkten. Der Index liegt mit -11,3 Punkten jetzt deutlicher im negativen Bereich als noch in den Vormonaten. Auch in den Dienstleistungsbranchen war die Entwicklung im Juni schwach. Der Index gab um 2,0 Punkte nach, liegt aber mit einem Wert von 4,5 Punkten immer noch deutlich im positiven Bereich.

Index der aktuellen Lagebeurteilungen

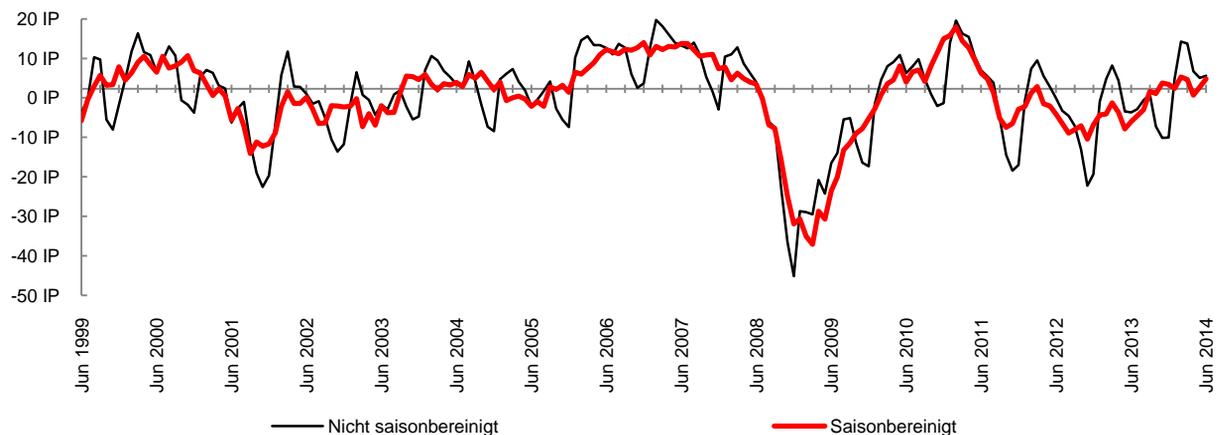
Zusammenfassung der aktuellen Lagebeurteilungen und der jüngsten wirtschaftlichen Entwicklung.



Q: WIFO-Konjunkturtest. Angaben in Indexpunkten (%-P) zwischen +100 und -100. Werte über 0 zeigen eine insgesamt positive Einschätzung der aktuellen Lage, Werte unter 0 zeigen eine negative Einschätzung an. x-Achse schneidet im Median der letzten 15 Jahre.

Index der unternehmerischen Erwartungen

Zusammenfassung der von den Unternehmen für die kommenden Monate erwarteten Entwicklungen.



Q: WIFO-Konjunkturtest. Angaben in Indexpunkten (%-P) zwischen +100 und -100. Werte über 0 zeigen insgesamt optimistische Erwartungen an, Werte unter 0 zeigen pessimistische Erwartungen an. x-Achse schneidet im Median der letzten 15 Jahre.

Industrie und produzierendes Gewerbe (Sachgütererzeugung)

In der österreichischen Sachgütererzeugung sind die Konjunktureinschätzungen der Unternehmen im Juni wieder etwas schwächer als im Vormonat ausgefallen. Der Index der aktuellen Lagebeurteilungen, der die derzeitige Situation der Unternehmen zusammenfasst, zeigt mit einem Wert von -0,2 Punkten einen leichten Rückgang im Vergleich zum Vormonat (Mai: -0,7 Punkte) an. Die Verschlechterung des Index ist primär vor allem auf etwas weniger optimistische Einschätzungen der Produktionstätigkeit in den letzten Monaten zurückzuführen (auch wenn sie immer noch im positiven Bereich liegen). Etwas besser als im Vormonat stellt sich die Auftragslage dar, denn rund 69 % der Unternehmen berichten von zumindest ausreichenden Auftragsbeständen.

Daher zeigt sich auch im Gegensatz zur Beurteilung der aktuellen Lage beim Index der unternehmerischen Erwartungen im Juni ein Anstieg. Der Index kletterte um 2,1 Punkte auf einen Indexwert von +4,8 Punkten. Dieser Wert liegt über dem Durchschnittswert der vergangenen 12 Monate. Der Anstieg ist vor allem auf die per Saldo deutlich optimistischeren Ausblicke in Bezug auf die eigene Geschäftslage in sechs Monaten zurückzuführen. Auch die Erwartungen hinsichtlich der künftigen Produktionstätigkeit und Beschäftigungssituation sind per Saldo leicht optimistischer als in den letzten Monaten.

Über die einzelnen Segmente der Sachgütererzeugung hinweg zeigt der Index der aktuellen Lagebeurteilung im Juni zum Teil deutliche Unterschiede. Im Bereich der Vorprodukte ist der Index mit -4,1 Punkten im negativen Bereich, bei den Konsumgütern mit +0,6 Punkten nahe der Nulllinie und bei den Investitionsgütern mit +6,2 Punkten deutlich im positiven Bereich. Ein homogeneres Bild zeigt sich bei den unternehmerischen Erwartungen – hier erreicht der Index für die Investitionsgüter mit +8,3 Punkten einen deutlich positiven Wert. Aber auch die Indexwerte für die Vorproduktbranchen (+3,8 Punkte) und die Konsumgüterbranchen (+2,8 Punkte) zeigen vorsichtig positive Konjunkturerwartungen an.

Index der aktuellen Lagebeurteilungen

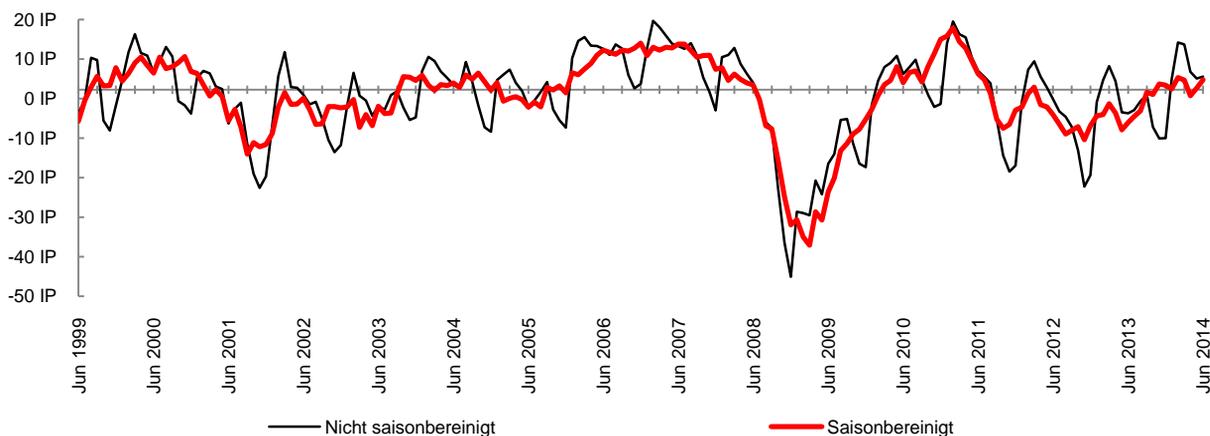
Zusammenfassung der aktuellen Lagebeurteilungen und der jüngsten wirtschaftlichen Entwicklung.



Q: WIFO-Konjunkturtest. Angaben in Indexpunkten (%-P) zwischen +100 und -100. Werte über 0 zeigen eine insgesamt positive Einschätzung der aktuellen Lage, Werte unter 0 zeigen eine negative Einschätzung an. x-Achse schneidet im Median der letzten 15 Jahre.

Index der unternehmerischen Erwartungen

Zusammenfassung der von den Unternehmen für die kommenden Monate erwarteten Entwicklungen.



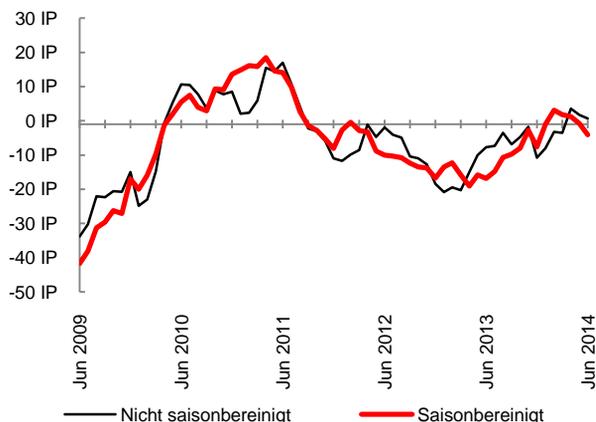
Q: WIFO-Konjunkturtest. Angaben in Indexpunkten (%-P) zwischen +100 und -100. Werte über 0 zeigen insgesamt optimistische Erwartungen an, Werte unter 0 zeigen pessimistische Erwartungen an. x-Achse schneidet im Median der letzten 15 Jahre.

Vorprodukte

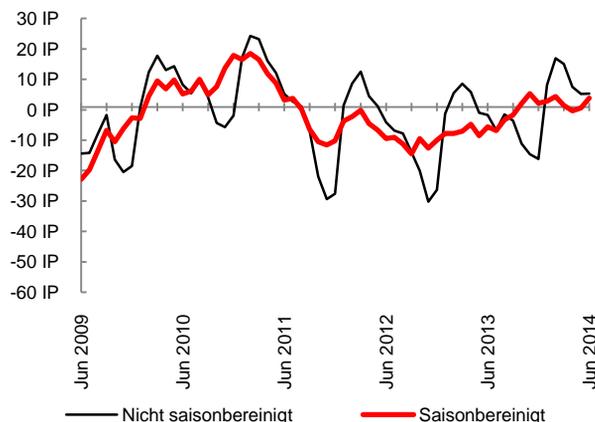
Im Bereich der Vorprodukte fiel der Index der aktuellen Lagebeurteilungen im Mai um 3,3 Punkte auf einen Wert von -4,1 Punkten. Dieser Wert liegt leicht unterhalb des Bereichs des langjährigen Durchschnitts. Per Saldo berichten die Unternehmen im Juni von einer schwächeren Entwicklung der Produktionstätigkeit als im Monat davor, auch wenn sie immer noch im positiven Bereich liegt. Die Auftragsituation hat sich im Vergleich zum Vormonat wieder leicht verschlechtert: nur rund 64% der Unternehmen berichten von zumindest ausreichenden Auftragsbeständen.

Der Index der unternehmerischen Erwartungen, der die Aussichten der Unternehmen für die kommenden Monate darstellt, hat sich im Juni um 3,3 Punkte auf +3,8 Punkte verbessert. Damit liegen die unternehmerischen Erwartungen im Vergleich zu den Umfrageergebnissen der vergangenen Jahre leicht über dem langjährigen Mittelwert. In der Vorproduktbranche rechnen per Saldo mehr Unternehmen als im Vormonat mit bevorstehenden Produktionssteigerungen als mit der Drosselung ihrer Produktion. Auch bei der Einschätzung der eigenen zukünftigen Geschäftslage überwiegen im Juni die positiven Stimmen.

Index der aktuellen Lagebeurteilungen



Index der unternehmerischen Erwartungen



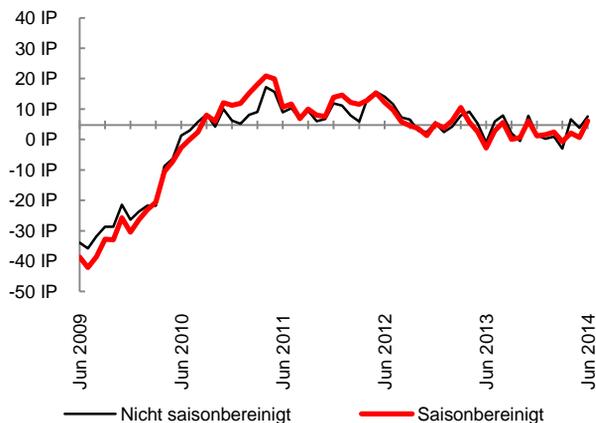
Vorprodukte: Mahl- und Schälmuehlenzeugnisse, Futtermittel, textile Spinnstoffe und Garne, Gewebe, Textilveredelung, Holz und Holzprodukte (ohne Möbel), Papier- und Pappe(waren), chemische Erzeugnisse (Pharmazeutika, Reinigungs- und Körperpflegemittel), Gummi- und Kunststoffwaren, Glas, Keramik, bearbeitete Steine und Erden, Metalle und Metallerzeugnisse (ohne Investitionsgüter), Elektroindustrie (ohne Investitionsgüter und dauerhafte Konsumgüter) elektronische Bauelemente, Recycling.

Investitionsgüter

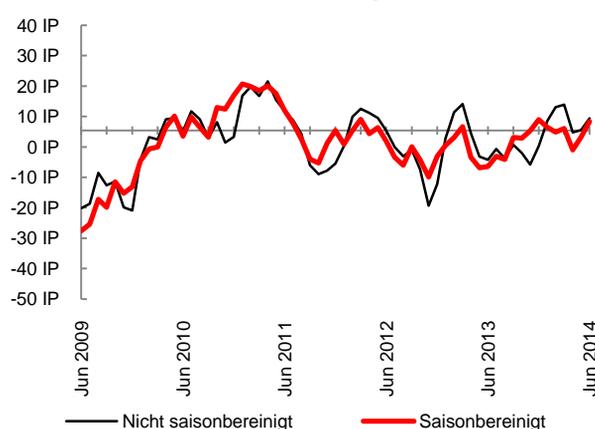
Der Index der aktuellen Lagebeurteilungen hat sich in der Investitionsgütererzeugung im Vergleich zum Vormonat deutlich verbessert und zeigt einen Wert von +6,1 Punkten an (Mai +0,7). Diese Verbesserung ist vor allem auf die deutlich bessere Einschätzung der Produktionstätigkeit zurückzuführen. Auch bei den Auftragsbeständen zeigt sich eine Steigerung zu den Vormonaten: rund 74 % der befragten Unternehmen berichten von zumindest ausreichenden Auftragsbeständen.

Auch die Ausblicke auf die kommenden Monate fallen im Juni deutlich optimistischer aus: Der Index der unternehmerischen Erwartungen hat sich um 5,1 Punkten auf einen Wert von +8,3 Punkte verbessert. Die Unternehmen der österreichischen Investitionsgüterbranche blicken damit optimistischer auf die kommenden Monate. Sie erwarten Produktionssteigerungen, sowie deutlich mehr Dynamik bei der Entwicklung ihrer Geschäftslage in den nächsten 6 Monaten. Auch bei den Beschäftigungserwartungen überwiegen die optimistischen Stimmen die skeptischen.

Index der aktuellen Lagebeurteilungen



Index der unternehmerischen Erwartungen



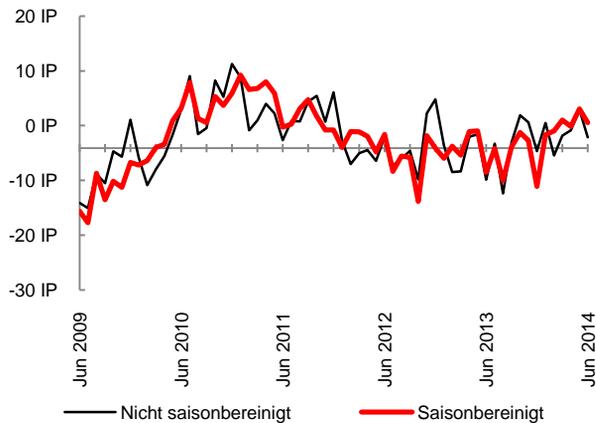
Investitionsgüter: Stahl und Leichtmetallbauerzeugnisse, Kessel und Behälter, Dampfkessel, Maschinenbau (ohne Motoren für Luft- und Straßenfahrzeuge und Haushaltsgeräte), Büromaschinen und Computer, Nachrichtentechnische Geräte und Einrichtungen, Medizin-, Mess-, Steuer- und Regelungstechnik, Eisenbahn-, Schiffs-, Flugzeug- und Raumschiffbau.

Konsumgüter

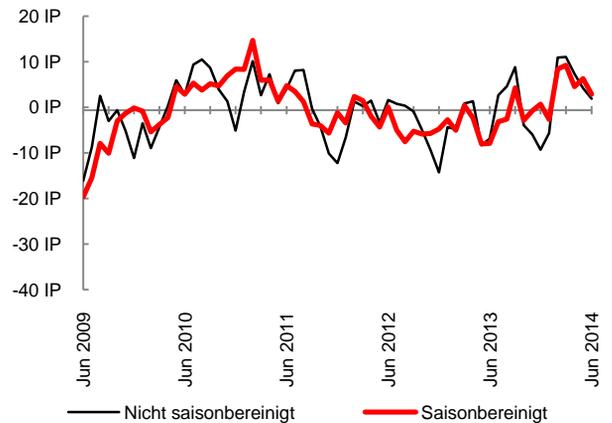
Der Index der aktuellen Lagebeurteilungen in der Konsumgüterbranche hat sich im Juni um 2,5 Punkte verschlechtert und weist einen Wert von +0,5 Punkten auf. Dieser Wert liegt aber immer noch deutlich über dem langjährigen Durchschnitt. Die Verschlechterung des Index ist insbesondere eine Folge der per Saldo negativeren Beurteilung der Produktionstätigkeit in den letzten Monaten. Die Beurteilung der Auftragslage blieb dagegen weiterhin im optimistischen Bereich: etwa 72 % der Unternehmen berichten von ausreichenden Auftragsbeständen.

Auch der Index der unternehmerischen Erwartungen musste im Juni eine Korrektur nach unten hinnehmen (-3,5 Punkte) und zeigt einen Wert von +2,8 Punkten an. Trotz mehrmaligen Rückgang des Indexwertes im ersten Halbjahr bleibt der Index dennoch deutlich über dem langjährigen Durchschnitt. Per Saldo rechnen weiterhin mehr Betriebe mit Produktionssteigerungen in den nächsten Monaten als mit einem Rückgang ihrer Produktionstätigkeit. Allein bei den Beschäftigungserwartungen zeigt sich mittlerweile ein skeptischeres Bild als in den letzten Monaten. Denn auch die Meldungen zur Frage der Einschätzung der Entwicklung der eigenen Geschäftslage in 6 Monaten spiegeln in Summe weiterhin positive Konjunkturerwartungen wider.

Index der aktuellen Lagebeurteilungen



Index der unternehmerischen Erwartungen



Konsumgüter: Haushaltsgeräte, TV-, Radio-, Video- und HiFi-Geräte, fotografische Geräte, Uhren, Motor- und Fahrräder, Möbel, Juwelen, Musikinstrumente (Gebrauchsgüter), Textilien und Bekleidung, Verlagswesen, Pharmazeutika, Reinigungs- und Körperpflegemittel, Sportgeräte, Spielwaren, sonstige Erzeugnisse (Verbrauchsgüter).

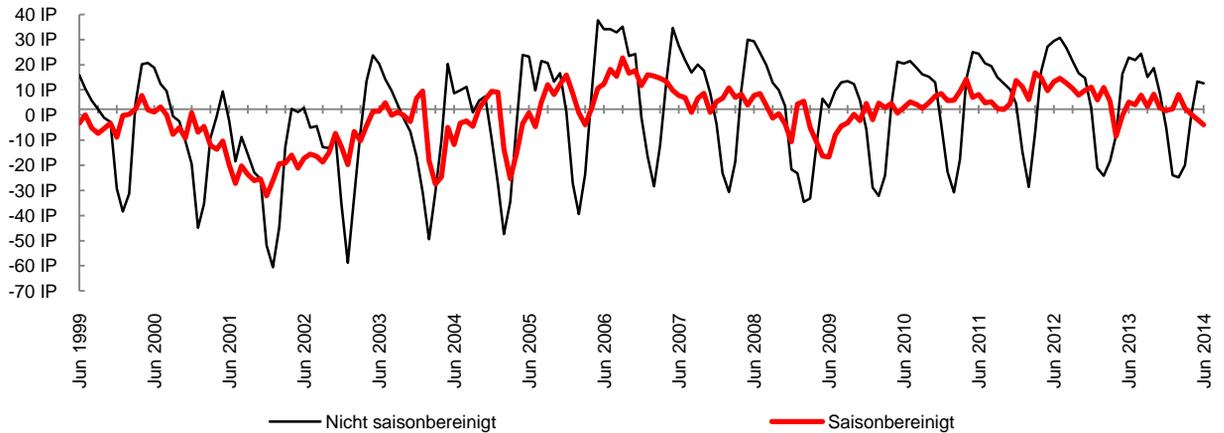
BAUWIRTSCHAFT

Bei der Bauwirtschaft zeigt sich im Juni – nach Ausschaltung saisonaler Schwankungen – eine weitere Korrektur der Konjunkturlage nach unten. Der Index der aktuellen Lagebeurteilungen liegt nach einem Rückgang von 2,1 Punkten im Vergleich zum Vormonat mit einem Wert von -3,9 Punkten nun schon deutlich im negativen Bereich. Dies dürfte nicht auf Behinderungen durch die ungünstige Wetterlage zurückzuführen sein, denn nur rund 4% Prozent der befragten Unternehmen melden ungünstige Witterungsverhältnisse als wichtigstes Produktionshindernis. Im Vergleich zum Juni des Vorjahres zeigt sich, dass die Unternehmen der Bauwirtschaft die Auftragslage schlechter einschätzen. Nicht saisonbereinigt berichten rund 71% der Unternehmen von einer ausreichenden Auftragslage, das sind 8% weniger als im Juni des Vorjahres. Dementsprechend liegt der Anteil der Unternehmen, die Auftragsmangel als primäres Produktionshindernis bezeichnen, mit rund 27% leicht oberhalb des langjährigen Durchschnitts.

Auch die Ausblicke auf die kommenden Monate haben im Juni gegenüber dem Vormonat nachgegeben (minus 3,9 Punkte). Der Index der unternehmerischen Erwartungen liegt mit einem Wert von -11,3 Punkten nunmehr deutlich im negativen Bereich. Die Unternehmen erwarten eine sehr schwache Entwicklung der Beschäftigung in den nächsten Monaten: Der Anteil der Unternehmen, die erwarten, Beschäftigte abbauen zu müssen, überwiegt den Anteil der Unternehmen, die mit einer steigenden Beschäftigung rechnen, mittlerweile um 10 Prozentpunkte. Auch der Saldo von positiven und negativen Einschätzungen zur Geschäftslage in 6 Monaten zeigt einen Überhang der skeptischen Stimmen. Die Unternehmen erwarten für die nächsten Monate auch kaum Änderungen bei den Baupreisen.

Index der aktuellen Lagebeurteilungen

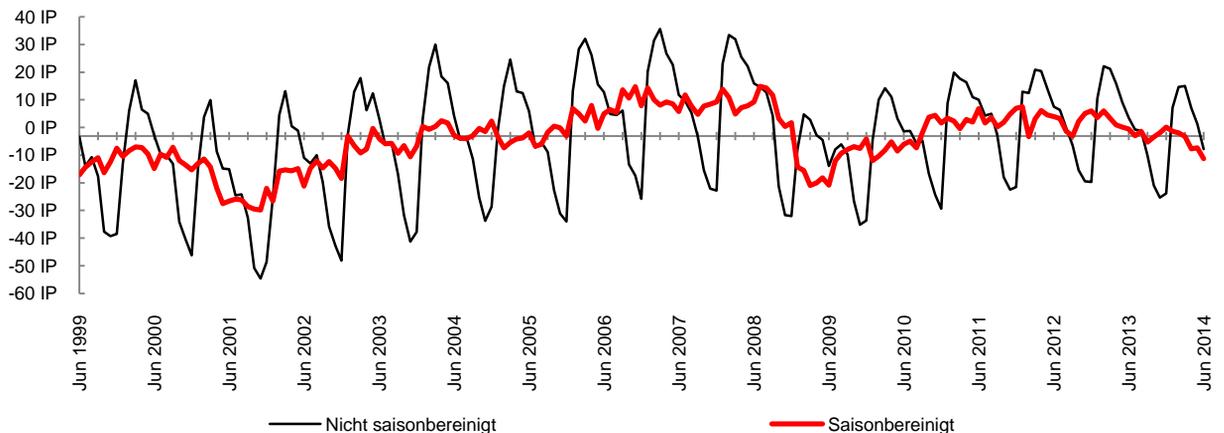
Zusammenfassung der aktuellen Lagebeurteilungen und der jüngsten wirtschaftlichen Entwicklung.



Q: WIFO-Konjunkturtest. Angaben in Indexpunkten (%-P) zwischen +100 und -100. Werte über 0 zeigen eine insgesamt positive Einschätzung der aktuellen Lage, Werte unter 0 zeigen eine negative Einschätzung an. x-Achse schneidet im Median der letzten 15 Jahre.

Index der unternehmerischen Erwartungen

Zusammenfassung der von den Unternehmen für die kommenden Monate erwarteten Entwicklungen.



Q: WIFO-Konjunkturtest. Angaben in Indexpunkten (%-P) zwischen +100 und -100. Werte über 0 zeigen insgesamt optimistische Erwartungen an, Werte unter 0 zeigen pessimistische Erwartungen an. x-Achse schneidet im Median der letzten 15 Jahre.

DIENSTLEISTUNGEN

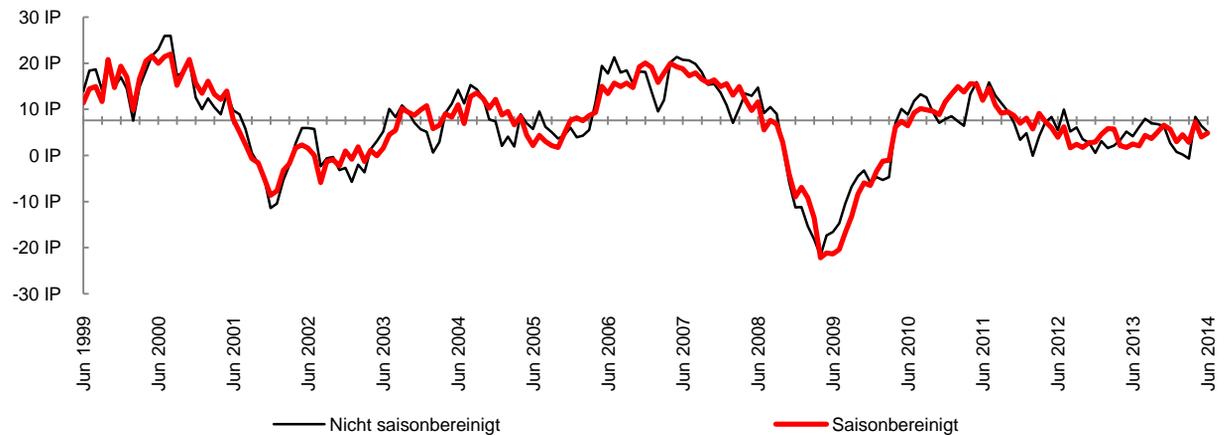
Die konjunkturelle Entwicklung im Dienstleistungssektor bleibt verhalten. Der Index der aktuellen Lagebeurteilungen ergibt im Mai einen Wert von +4,9 Punkten. Damit bleiben die positiven Beurteilungen der aktuellen Lage und der Entwicklung über die letzten 3 Monate gegenüber den negativen Einschätzungen leicht in der Überzahl. Der Index der aktuellen Lagebeurteilungen bewegt sich auf leicht unterdurchschnittlichem Niveau und zeigt, wie schon seit 2 Jahren, kaum konjunkturelle Dynamik. Lediglich bei der Beurteilung der Auftragslage kam es in den letzten 15 Monaten zu einer geringfügigen Verbesserung.

Ein ähnliches Bild liefert auch der Index der unternehmerischen Erwartungen. Mit aktuell +4,5 Punkten stagniert er weiterhin auf leicht unterdurchschnittlichem Niveau, ohne Anzeichen für eine bevorstehende Beschleunigung der Konjunktur im Dienstleistungssektor anzuzeigen. Im einzelnen erwarten die Unternehmen zwar eine solide Nachfrageentwicklung in den kommenden Monaten, geben sich aber zurückhaltend hinsichtlich der Entwicklung von Geschäftslage und Beschäftigung.

Über die einzelnen Segmente des Dienstleistungssektors bleibt weiterhin die EDV jener Bereich, der die aktuelle Lage am positivsten beurteilt. Auch in den Bereichen „andere Dienstleistungen“, freie Dienstleistungen sowie Hotellerie und Gastronomie überwiegen die positiven Lagebeurteilungen gegenüber den negativen – allerdings weniger stark als in der EDV. Im Transportwesen sind positive und negative Einschätzungen de facto ausgeglichen. Ähnlich verhält es sich mit dem Index der unternehmerischen Erwartungen für die einzelnen Dienstleistungssegmente. Auch hier sind die EDV-Unternehmen für die kommenden Monate die zuversichtlichsten, gefolgt von den „anderen Dienstleistungen“, der Hotellerie und Gastronomie und den freien Dienstleistungen. Im Transportwesen ergab sich im Juni dagegen ein leichter Überhang der pessimistischen Erwartungen gegenüber den optimistischen. In keinem der Segmente fallen der Index der aktuellen Lagebeurteilungen und der Index der unternehmerischen Erwartungen im langfristigen Vergleich überdurchschnittlich gut aus.

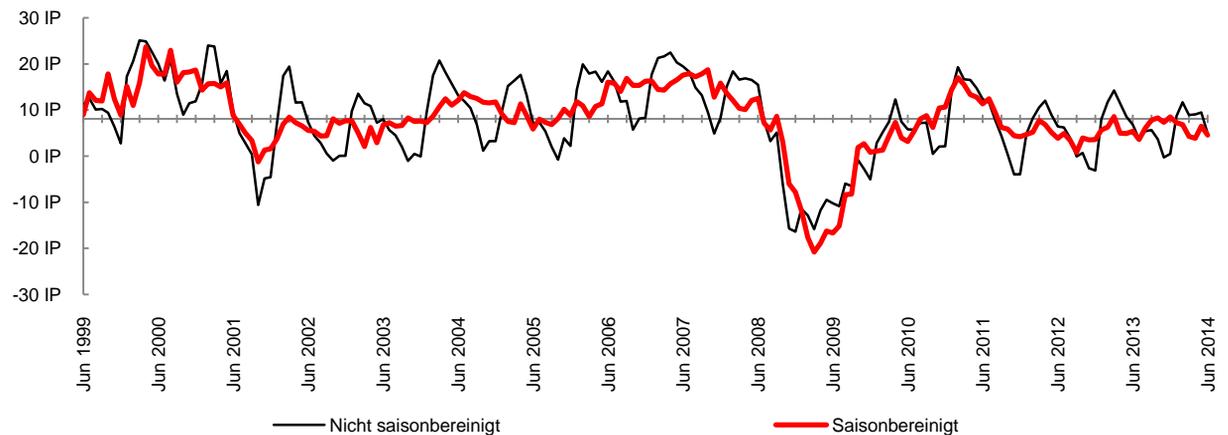
Index der aktuellen Lagebeurteilungen

Zusammenfassung der aktuellen Lagebeurteilungen und der jüngsten wirtschaftlichen Entwicklung.



Index der unternehmerischen Erwartungen

Zusammenfassung der von den Unternehmen für die kommenden Monate erwarteten Entwicklungen.

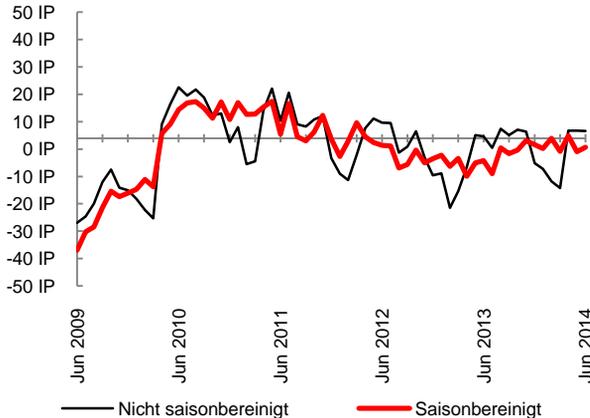


Verkehr

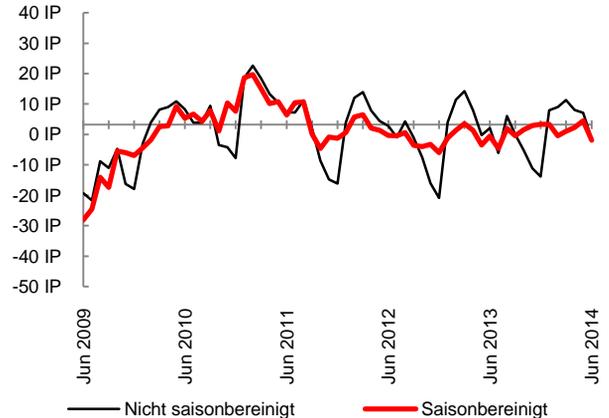
Im Bereich der Verkehrsdienstleistungen gibt es derzeit keine Anzeichen für ein Anziehen der Konjunktur. Der Index der aktuellen Lagebeurteilungen stieg von Mai auf Juni geringfügig von -1,0 auf +0,7 Punkte. Positive und negative Beurteilungen der jüngsten Entwicklungen und der gegenwärtigen Situation bleiben damit weiterhin praktisch ausgeglichen. Damit stagniert der Index der aktuellen Lagebeurteilungen seit fast einem Jahr auf leicht unterdurchschnittlichem Niveau.

Der Index der unternehmerischen Erwartungen hat im Juni auf -1,9 Punkte nachgegeben, nachdem er die Monate davor teilweise spürbar positiv ausgefallen war. Auch hier zeigt sich seit bereits über zwei Jahre keinerlei nachhaltige Dynamik. Dies deutet darauf hin, dass auch in den kommenden Monaten keine signifikante Belebung der Konjunktur im Transportwesen zu erwarten ist.

Index der aktuellen Lagebeurteilungen



Index der unternehmerischen Erwartungen

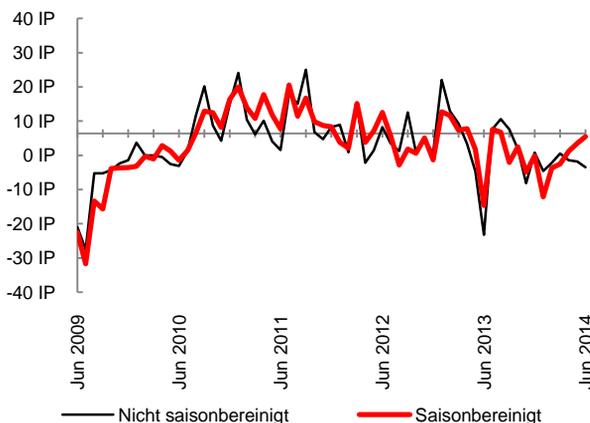


Beherbergung und Gastronomie

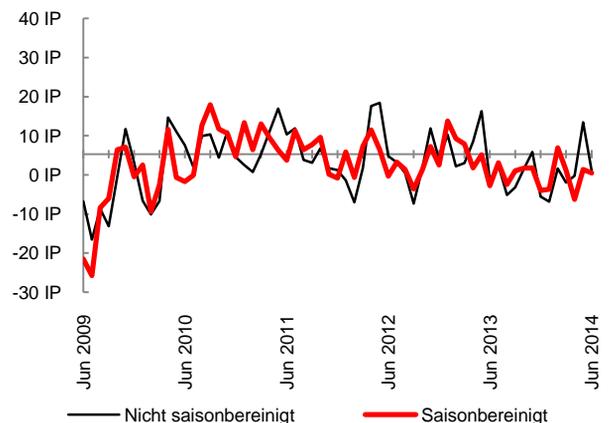
In der Beherbergung und Gastronomie ist der Index der aktuellen Lagebeurteilungen im Juni zum fünften Mal in Folge gestiegen. Mit +5,4 Punkten liegt er inzwischen spürbar im positiven Bereich und nur mehr knapp unter dem langfristigen Mittelwert von +6,4 Punkten. Diese Erholung ist vor allem auf stark verbesserte Einschätzungen zur Geschäftslageentwicklung in jüngster Zeit zurückzuführen, während sich die Nachfrage in den letzten Monaten zwar solide, im historischen Vergleich aber nicht sehr dynamisch entwickelt hat.

Im Index der unternehmerischen Erwartungen überwiegen mit +0,5 Punkten die optimistischen Stimmen nur hauchdünn gegenüber den pessimistischen. Damit befindet er sich merklich unter dem langfristigen Durchschnitt dieses Indikators (+5,3 Punkte). Dies liegt überwiegend an den schwachen Beschäftigungserwartungen, die auf einen bevorstehenden Abbau von Arbeitskräften hinweisen, während die Einschätzungen zur künftigen Entwicklung von Nachfrage und Geschäftslage per Saldo positiv ausfallen.

Index der aktuellen Lagebeurteilungen



Index der unternehmerischen Erwartungen

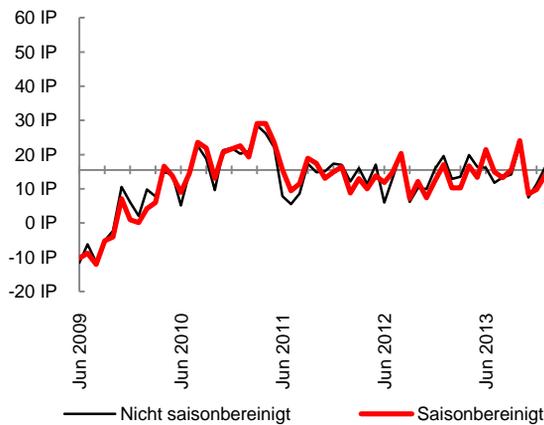


EDV

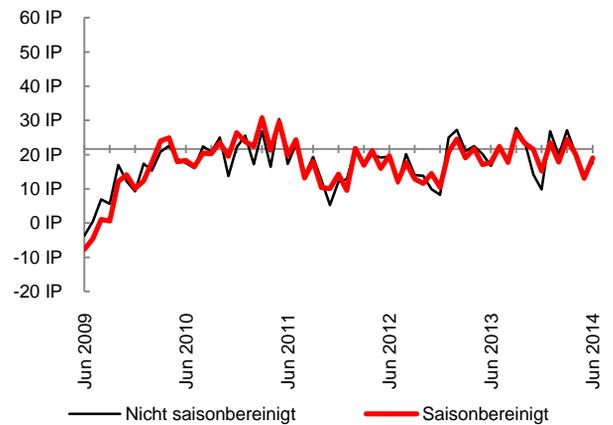
In der EDV liegt der Index der aktuellen Lagebeurteilungen im Juni mit +13,8 Punkten per Saldo deutlich im positiven Bereich. Grundsätzlich fällt der Index der unternehmerischen Lagebeurteilungen in der EDV damit - wie schon in den letzten drei Jahren - im langfristigen Vergleich für die EDV-Branche mittelmäßig aus. Dies bedeutet, dass die Konjunktur im EDV-Sektor im Großen und Ganzen solide verläuft. Bemerkenswert ist jedoch, dass in den letzten 12 Monaten der Anteil an Unternehmen mit ausreichenden oder mehr als ausreichenden Auftragsbeständen trotz gestiegener Nachfrage von über 80% auf nunmehr 68% gesunken ist.

Der Index der unternehmerischen Erwartungen, der die Aussichten der Unternehmen für die kommenden Monate zusammenfasst, fällt mit +19,1 Punkten sehr positiv aus. Wenngleich dieser Wert für den EDV-Sektor an sich nicht außergewöhnlich hoch, sondern eher durchschnittlich ist, zeigt er doch, dass hinsichtlich der künftigen Entwicklung von Nachfrage, Geschäftslage und Beschäftigung die optimistischen Stimmen deutlich die pessimistischen überwiegen.

Index der aktuellen Lagebeurteilungen



Index der unternehmerischen Erwartungen

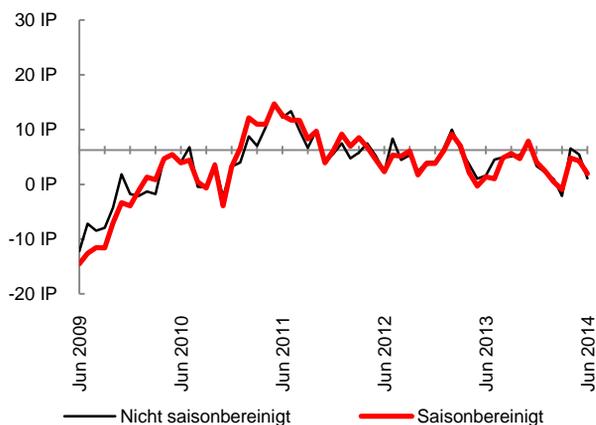


Freiberufliche, wissenschaftliche und technische Dienstleistungen

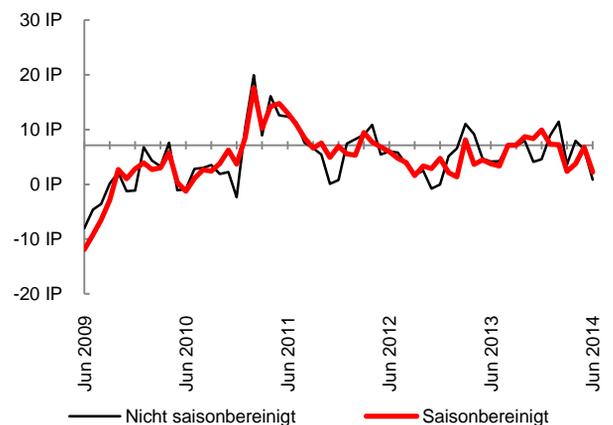
Im Bereich der freien, wissenschaftlichen und technischen Dienstleistungen verläuft die konjunkturelle Entwicklung zurzeit sehr verhalten. Mit +2,0 Punkten fällt der Index der aktuellen Lagebeurteilungen nur leicht positiv aus. Dies, obwohl sich die Nachfrage zuletzt solide entwickelt hat und auch die Auftragsbestände im Lauf der letzten 12 Monate etwas zulegen konnten. Diese positiven Impulse werden jedoch von einer schwachen Beschäftigungsentwicklung konterkariert und auch die Geschäftslage entwickelte sich in den letzten Monaten nur mäßig.

Wenig Hoffnung auf ein baldiges Anspringen der Konjunktur in diesem Segment geht vom Index der unternehmerischen Erwartungen aus. Mit +2,3 Punkten überwiegen auch hier die optimistischen Stimmen nur geringfügig gegenüber den pessimistischen. Während die Erwartungen zur Entwicklung von Nachfrage und Geschäftslage zum Ende des Vorjahres noch deutliche Zuversicht ausgestrahlt haben, fallen sie nunmehr sichtbar zurückhaltender aus und deuten auf eine weiterhin nur schwache Konjunktur hin.

Index der aktuellen Lagebeurteilungen



Index der unternehmerischen Erwartungen

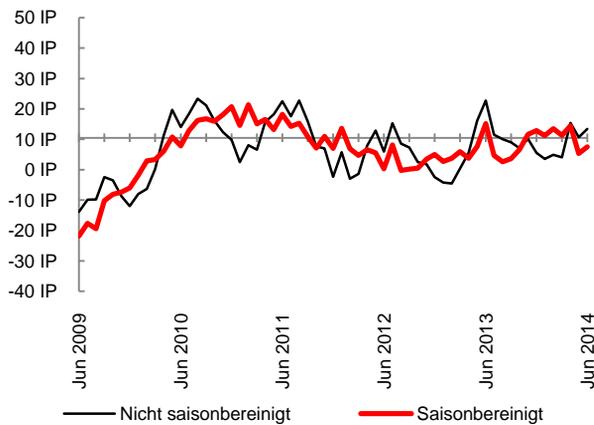


Andere Dienstleistungen

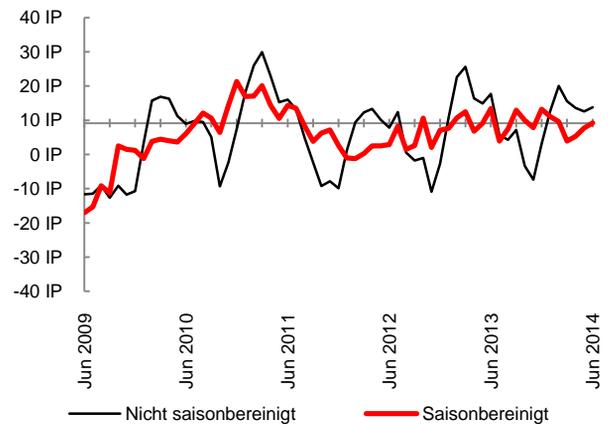
Im Juni liegt der Index der aktuellen Lagebeurteilungen mit +7,5 Punkten weiterhin spürbar im positiven Bereich, zeigt damit aber dennoch eine für dieses Dienstleistungssegment zurzeit nur durchschnittliche Konjunktur an. Geschäftslage und Nachfrage konnten zuletzt per Saldo etwas zulegen, aber nicht mehr so deutlich wie in den Monaten davor. Die Auftragsbestände konnten jedoch ihr vergleichsweise hohes Niveau halten.

Der Index der unternehmerischen Erwartungen hat sich im Juni von +7,7 Punkten auf +9,2 Punkte verbessert. Er liegt damit deutlich im positiven Bereich, die optimistischen Erwartungen für die kommenden Monate überwiegen somit gegenüber den pessimistischen. Das Ausmaß bleibt aber im langfristigen Vergleich für die Branche nur durchschnittlich. Die Unternehmen erwarten in Summe eine solide, aber nicht außergewöhnlich schwungvolle Entwicklung in den kommenden Monaten. Zurückführen lässt sich dies vor allem auf verbesserte Erwartungen zur Nachfrage- und Beschäftigungsentwicklung, während der Ausblick auf die künftige Geschäftslage zurückhaltender ausfällt.

Index der aktuellen Lagebeurteilungen



Index der unternehmerischen Erwartungen



Andere Dienstleistungen: Verlags-, Film- und Rundfunkwesen, Telekommunikation, Finanzdienstleistungen, Versicherungen, Grundstücks- und Wohnungswesen, Vermietung beweglicher Sachen, Vermittlung von Arbeitskräften, Reiseveranstalter, Sicherheitsdienste, Gebäudebetreuung etc.

Veröffentlichungen und verfügbare Branchenauswertungen des WIFO-Konjunkturtest

Ergebnisse des WIFO-Konjunkturtest:

Nächste Veröffentlichung: 30.07.2014 13:00

Ergebnisse verfügbar unter:

www.konjunkturtest.at

WIFO-Werbeklimaindex für Österreich:

Ergebnisse verfügbar unter:

www.wko.at/werbung → Zahlen, Daten, Fakten → Branchendaten

WIFO-Werbeklimaindex Oberösterreich:

Presseaussendung verfügbar über die Webpage der WKÖ:

www.wko.at

WIFO-Werbeklimaindex Salzburg:

Ergebnisse auf der Homepage der Fachgruppe Werbung & Marktkommunikation Sbg.:

http://portal.wko.at/wk/startseite_dst.wk?dstid=4746

WIFO-Werbeklimaindex Vorarlberg:

Zusammenfassung der Ergebnisse auf der Homepage der Fachgruppe Werbung & Marktkommunikation Vlbg. Unter den Meldungen auf der Startseite:

<http://www.kommunikation-vorarlberg.at/>

Fachverband Maschinen- und Metallwarenindustrie (FMMI):

Ergebnisse verfügbar unter:

www.fmmi.at/zahlen-daten/konjunkturtest-uhr/

Möbelindustrie:

Verfügbarkeit:

Bitte beim Fachverband der Holzindustrie Österreichs erfragen

Verpackungswirtschaft:

monatliche Veröffentlichung der

Ergebnisse im Branchenmagazin „austropack“

Wiener Industrie:

Verfügbarkeit:

Bitte bei der WK Niederösterreich - Sparte Industrie erfragen

Niederösterreichische Industrie:

Verfügbarkeit:

Bitte bei der WK Niederösterreich - Sparte Industrie erfragen